

Lübbecker Werkstätten erhielten Geschenke

Weihnachtsfeier mit Danksagungen in der Betriebsstätte „Am Osterbruch“

■ **Lübecke** (msc). Es ist gute Tradition, dass sich alle Menschen mit Behinderungen der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ am letzten Arbeitstag im Jahr im Speisesaal der Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten versammeln.

Die Werkstattkapelle spielt bekannte Weihnachtslieder. Auch einige Beschäftigte bereichern das Programm jährlich mit ihrer ganz eigenen Weihnachtsgeschichte. Traditionell werden hierzu der Bürgermeister und weitere Vertreter der

Stadt Lübecke begrüßt. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Lübecke, Michael Biesewinkel, wurde begrüßt, ebenso wie Bürgermeister Eckhard Witte. Er überbrachte ein Geschenk und ließ es sich nicht nehmen, die Werkstattkapelle mit seiner Posaune zu unterstützen. Ein weiteres Präsent überbrachte die Behindertensportgemeinschaft Lübecke.

Geschäftsführer Bernd Wlotkowski und Betriebsleiter Wilfried Mohrfeld nahmen die Präsente dankend entgegen. Sie



Feierstunde: Wilfried Mohrfeld, Bernd Wlotkowski, Ulrike Bökenkröger, Ralf Stühlmeier, (beide Stadt Lübecke) Heide Weitkamp (Sozialausschuss), Christa Brune, Frau Bürkamp (beide BSG) Michael Biesewinkel, Bernd Wunderlich und Eckhard Witte. FOTO: LEBENSHILFE

werden für die Anschaffungen von Materialien in der arbeitsbegleitende Maßnahme Gebärdensprache und für die Werkstattkapelle eingesetzt.

Die Veranstaltung ist auch immer ein Anlass, um Danke zu sagen, so die Organisatoren. So wurde eine Vielzahl von Jubilaren der behinderten Beschäftigten geehrt.

Zum Abschluss sangen alle Mitarbeiter und Beschäftigte zusammen das Lied „Alle Jahre wieder“ und läuteten damit die Festtage ein.